

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Buchtipp

Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken



Michael Escoffier:
Das große Schimpfen
Mixtvision
ISBN 978-3-95854-187-0,
15,00 €

Anlass/Themen des Buches

Schimpfwörter, Respekt, Fairness, kreativer Umgang und Spaß mit Sprache

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

„Löcheriger Laberlappen“, „Knallige Knatterkirsche“ – so tönt es live vom Dorfplatz in Schimpfhausen. Denn dort berichten die Gänse Gitta und Gustav vom alljährlichen großen Schimpf-Wettbewerb. Die Regeln sind klar: Das Schimpfwort darf niemanden kränken oder beleidigen. Die Teilnehmenden finden wirklich witzige und kreative Ausdrücke. Überraschend gewinnt der kleine Tapir Theo mit „Puddingpups“. Sein größter Konkurrent Harald Hirsch hat sich selbst disqualifiziert, als der ihn beim Stolpern mit „Doofkopf“ beleidigte. Da sind sich alle einig: Das ist nicht witzig, das ist gemein, das geht gar nicht!

Ein Buch mit tollen Bildern und einer großartigen Botschaft: Geht fair miteinander um und nutzt dabei alle eure Kreativität! Dann haben alle Spaß.

Zum Nachdenken und Darüber-Sprechen

- Hast du dich schon mal schlecht gefühlt, weil dich jemand beschimpft hat?
- Welche Bezeichnungen oder Schimpfwörter machen dich besonders traurig oder wütend? Was hilft dir dann am besten?
- Hast du schon mal jemanden beschimpft? Warum?
- Welche Gefühle kann das Schimpfen bei jemand anderem auslösen? Wie fühlt sich der kleine Tapir in der Geschichte?
- Wie haltet ihr das in der Familie oder in der Kita mit Schimpfwörtern?
- Manche Menschen benutzen sehr verletzend Schimpfwörter (z. B. „behindert“, „schwul“, „Schlampe“, „Penner“). Was bedeuten diese Wörter und warum sind diese ganz besonders verletzend?
- Gibt es für dich einen Unterschied zwischen einer Beschimpfung und einer Beleidigung?



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Das große Schimpfen von Michael Escoffier



Weitere Anregungen zur Arbeit mit dem Buch finden Sie [hier](#).



Musik/Singen

[Zum Thema Respekt](#), „Das sagt man nicht“.

Zum Ausprobieren und Weiterdenken

Schimpfwettbewerb: Überlegt eigene kreative und witzige Schimpfwörter und macht daraus einen Wettbewerb – wer findet die meisten/kreativsten/lustigsten ...?

Die schimpflichsten Schimpfwörter aussortieren: Jede*r (in der Familie) erhält eine kleine Tüte oder eine kleine Schachtel. Alle Wörter, die ab sofort tabu sind, werden in die Tüte oder Schachtel gesprochen. Dann wird die Tüte zugeschnürt oder die Schachtel zugeklebt und weggeworfen.

Lustige Schimpfwörterkette (für Kinder ab dem 1. Schuljahr): Das erste Kind überlegt ein lustiges Schimpfwort. Nun versuchen die anderen Kinder der Gruppe, den Endlaut herauszuhören. Anschließend darf das nächste Kind mit diesem Buchstaben ein neues lustiges Schimpfwort überlegen usw.



Bibel und Gebet

Die Kleinsten werden die Größten sein:

„Da sieht man mal wieder: Die Kleinsten werden die Größten sein.“ - Diese Worte, mit denen im Bilderbuch der Pokal an den kleinen Tapir übergeben wird, haben übrigens einen biblischen Bezug.

Jesu Freunde, seine Jünger, haben nämlich einen Rangstreit untereinander geführt, wer der Größte unter ihnen ist und Jesus um eine Entscheidung gebeten und eine überraschende Antwort erhalten:

„Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist nun der Größte im Himmelreich? Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.“ (Nachzulesen in Matthäus 18, 1-5 oder Markus 9, 33-37 oder Lukas 9, 46-48)

Segen

Ein biblisches Gegenbild zu Beschimpfungen und Beleidigungen ist der Segen.

Segen kann trösten und heilen, schützen und stärken. Segen kann ich selbst zugesagt, geschenkt bekommen und ich kann ihn an andere weitergeben. Hier ein Vorschlag dazu mit dem Lied „Ich hüll dich golden ein. Von Gott sollst du gesegnet sein. Von Herzen freu ich mich. Gott freut sich über dich.“ Wie diese Segenszusage mit einem goldenen Reifen noch deutlicher erfahrbar werden kann, ist [hier](#) zu sehen.

Der goldene Reifen kann nach einem Segensdurchgang weitergegeben werden, so dass jede*r Empfangende*r und Schenkende*r sein kann.

Statt des Reifens kann übrigens auch ein goldenes oder gelbes Tuch verwendet werden.

